

**23. Lenkungsausschuss am 05.05.2023**

TOP 7 – Bericht der Geschäftsstelle

**Sachstand Förderanträge/-projekte:****Rheinisches Radverkehrsrevier**

Am 28. April 2023 fand die 2. Steuerungsgruppensitzung im Projekt „Rheinisches Radverkehrsrevier“ statt. Hier wurden unter anderem die Workshops vorbesprochen, in denen mit jedem Kreis und den Kommunen dieses Kreises jeweils ein Schlüsselprojekt identifiziert werden soll, das mit einer (Machbarkeits-)Studie weiter vorbereitet wird.

Zudem wird am 26. September 2023 (Zeitfenster 10:00 bis 17:00 Uhr) die Radverkehrskonferenz 2023 im Energeticon Alsdorf stattfinden.

Für die kommunikative Begleitung des Projekts konnte sich die Aachener Marketingagentur TEMA bei der kürzlich durchgeführten Ausschreibung durchsetzen.

**Zhoch3 (Zusammenhalthochdrei)**

Die zweite der drei Fachtagungen soll am 19. Juni 2023 im Alten Rathaus in Erkelenz stattfinden. Neben den Projektbeteiligten und Gästen aus der Wissenschaft werden dieses Mal auch Vertretungen der Bürgerschaft aus den Dörfern beteiligt.

**Strukturentwicklungsgesellschaft LANDFOLGE Garzweiler**

Zum Werkvertrag Machbarkeitsstudie IGA wurde im Februar eine Vertragsergänzung in Höhe von 14T€ für Zusatzleistungen Öffentlichkeitsarbeit geschlossen.

Bislang wurden in 2023 Aufwendungen im Rahmen des Projektes in Höhe von 135T€ verausgabt, die in einem ersten Mittelabruf 2023 angefordert werden.

**Grünes Band Garzweiler**

In diesem Jahr sollen zwei weitere Stelen im Grünen Band Garzweiler errichtet werden. Ein Standort im Bereich des Kreisverkehrs südlich von Mönchengladbach-Wanlo wurde bereits mit der Stadt Mönchengladbach abgestimmt und befindet sich in der Realisierung. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist in Abhängigkeit der Verfügbarkeit der Baufirma mit einer Errichtung Ende Mai/Anfang Juni zu rechnen. Parallel hierzu laufen die Vorbereitungen für die Errichtung einer weiteren Stele auf dem Gebiet der Stadt Grevenbroich. Als Errichtungszeitraum wird derzeit September 2023 angestrebt.

**Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler:**

Mit dem Siegerteam des Realisierungswettbewerbs konnte im Rahmen des VGV-Verfahrens eine Einigung erzielt werden, so dass die Zuschlagserteilung im April erfolgt ist. Die Beauftragung erfolgt stufenweise in Abhängigkeit der Verfügbarkeit der Fördermittel. Die ersten Planungsbesprechungen haben mit dem Ziel stattgefunden, die Ideen des

ZV in den Siegerentwurf einfließen zu lassen. Zurzeit werden die Ausschreibungen der erforderlichen Fachplaner (Tragwerksplanung und Technische Gebäudeausrüstung) vorbereitet. Die Honorare für die derzeit in Bearbeitung befindlichen Planungsleistungen werden mit den bewilligten Fördermitteln aus dem STARK-Antrag „Grünes Band Garzweiler“ abgedeckt. Diese Mittel decken jedoch nur die Leistungsphasen Lph 2 – Lph 3 der HOAI ab. Daher wurde der Abstimmungsprozess mit MHKBG, MULNV, MWIKE, der ZRR sowie der Bezirksregierung Köln zur Identifizierung des Förderzugangs für die Investiven Maßnahmen vorangetrieben. Nachdem mehrfach der grundsätzliche Wille geäußert wurde, dass die Förderung des Projekts von allen Beteiligten angestrebt wird, konnte in der gemeinsamen Besprechung am 18. Januar 2023 ein Lösungsvorschlag durch die zuständigen Ministerien unterbreitet werden. Somit kann nun auf die Antragsstellung hingearbeitet werden. Wesentlicher Bestandteil des Antrags werden der Bauentwurf und die daraus resultierenden Kosten sein, die jedoch frühestens im Juli 2023 vorliegen werden. Daher ist die Erstellung einer Beschlussvorlage für die kommende Verbandsversammlung, die eine Zustimmung zur Tätigung der Investitionen beinhaltet, nicht möglich. Einen solchen Beschluss erst in der darauffolgenden Verbandsversammlung im November 2023 zu fassen, würde zwangsläufig eine Verzögerung des Projekts nach sich ziehen. Das zurzeit angestrebte sehr ambitionierte Ziel sieht vor, den Förderantrag für die investiven Mittel umgehend nach Vorlage der hierzu notwendigen Planungsunterlagen einzureichen. Hiermit würde die Möglichkeit erhalten bleiben, zu Jahresbeginn 2024 den Bescheid sowie die parallel hierzu zu beantragende Baugenehmigung vorliegen zu haben, um mit den Abrissarbeiten auf dem Grundstück beginnen zu können. Unmittelbar anschließend muss die Baumaßnahme des Neubaus beginnen, damit der angestrebte Eröffnungstermin (Pfingsten 2025) realisiert werden kann.

Für die kommende Verbandsversammlung wird daher eine umfängliche Informationsvorlage erstellt, in der neben dem aktuellen Planungsstand des Gebäudes auch die Weiterentwicklung der inhaltlichen Konzeption sowie die angestrebte Betreiberstruktur dargestellt werden.

Darüber hinaus wurden Gespräche mit der Stadt Erkelenz zum Erwerb bzw. zur Erarbeitung einer Nutzungsvereinbarung der für das Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler erforderlichen Flächen geführt, die sich nicht im Eigentum des ZV befinden.

Resultierend aus einer Gesamtkartierung des Tagebauvorfelds zur Erfüllung von Nebenbestimmungen gemäß der Zulassung des Sonderbetriebsplans Tagebau Garzweiler im Jahr 2022 wurde vom Kölner Büro für Faunistik eine fachliche Einschätzung gegeben, dass in dem Gehölzbestand im Plangebiet des Dokumentationszentrums auch ein Vorkommen von Haselmäusen nicht auszuschließen ist. Haselmäuse sind im Anhang IV der europäischen FFH Richtlinie gelistet. Sie gehören somit zu den streng geschützten Arten in Deutschland (§44 BNatSchG), deren Lebensräume sowie Nist- und Ruhestätten weder zerstört noch beschädigt werden dürfen.

Nach Information des ZV durch RWE über diese Kartierungsergebnisse wurde im März 2023 umgehend Kontakt mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Heinsberg aufgenommen. Nach Abstimmung mit der Behörde konnte unter Mitwirkung der Rekultivierungsstelle der RWE Power AG am 05. April 2023 ein Antrag auf Ausnahme/ Befreiung von

den Verboten des § 44 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) bei der Unteren Naturschutzbehörde eingereicht werden. Mit Bescheid vom 18. April 2023 konnte mit dem Fang und der Umsiedlung der Haselmaus begonnen werden. Die Maßnahme wird durch die Re-kultivierungsstelle der RWE Power AG durchgeführt und wird voraussichtlich bis November 2023 andauern. Somit kann ohne Verzögerung für das Projekt sicher ausgeschlossen werden, im Zuge der Baumaßnahme artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände hervorzurufen.

### Wettbewerb Jüchen-Süd

Das Wettbewerbsmanagement für das Projekt Jüchen-Süd wurde im Dezember 2022 an das Büro „Plan B Alternativen“ | Duisburg vergeben. Der Wettbewerb wird 2023 als nicht-offener, einstufiger städtebaulich-landschaftsplanerischer Wettbewerb ausgelobt werden. Das Ziel des Wettbewerbes ist der Entwurf eines gemischt genutzten Quartiers für 3000 Einwohner auf einer Fläche von ca. 20 Hektar. Als Mindesthöhe soll dabei eine II-geschossige Bebauung mit Dach ermöglicht werden, als Maximalhöhe soll ein VI-geschossige Bebauung + Dach nicht überschritten werden.

Im Wettbewerbsverfahren wird die Teilnehmerzahl auf 15 begrenzt sein, dabei werden fünf Bergergemeinschaften vom Auslober vorab bestimmt werden. Sollten sich mehr als 10 Planungsbüros bewerben, so erfolgt eine Losziehung.

Die Eckdaten des Wettbewerbs sind wie folgt: Ein Kolloquium wird am 05.06.2023 unter Beteiligung von Mitgliedern des Preisgerichtes durchgeführt werden, Inhalte werden dabei die Besprechung der Aufgabe, die Beantwortung von eventuellen Rückfragen sein sowie die Durchführung einer Ortsbegehung. Der Abgabetermin für die Wettbewerbsarbeiten ist der 01.09.2023, daran schließt sich die Jurysitzung am 21.09.2023 an.

Im Mai wird es im Vorfeld der Sitzung des Ausschusses für Tagebaufolgelandschaft der Stadt Jüchen, eine Vorstellung der Auslobungsunterlagen vor den Ausschussmitgliedern erfolgen. Hier werden neben dem mit der Wettbewerbsbetreuung beauftragten Planungsbüro auch Fachpreisrichter Vorort sein.

Zur Vorbereitung des Wettbewerbs wurde im November 2022 eine Veranstaltung in Form eines Symposiums durchgeführt. Diese erste Veranstaltung mit fachlichen Charakter hatte das Ziel, allgemeine Planungsziele und projektspezifische Leitfragen unter Beteiligung von Experten sowie der Öffentlichkeit zu diskutieren sowie eine Übersicht über den momentanen Stand der Forschung und Technik zu erhalten.

Aktuell läuft eine Online-Bürgerbeteiligung. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse werden den Wettbewerbsteilnehmern zur Verfügung gestellt werden, so dass diese Zugriffe auf aktuelle Meinungen und Wahrnehmungen der Bürgerschaft erhalten. In einem nächsten Schritt, wird die Beteiligung auf die jüngere Bevölkerung der Stadt Jüchen fokussiert werden, da die Jugendlichen und Schüler die Bewohner des neuen Stadtteils Jüchen Süd sein werden.

### **Innovation Valley Garzweiler**

Am 22. März 2023 fand im Hangar des Flughafens in Mönchengladbach die große Auftaktveranstaltung im Projekt mit über 150 Teilnehmer\*innen unter dem Motto „Innovation Valley Garzweiler – Wissenschaft und Wirtschaft treffen Raum“ statt.

Die Ausschreibungen für Studien zu den Themen „Seeplanung“ und „Landschaftsgestaltung und Verkipfung“ sind aktuell in Vorbereitung.

### **Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen**

Der Förderbescheid für den „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ wurde zum 1. April 2023 erteilt. Das Projekt wird in den kommenden vier Jahren von Bund und Land mit insgesamt 2,2 Millionen Euro gefördert.

Die Machbarkeitsstudie für das Teilprojekt „Solarautobahn“ wurde im April 2023 ausgeschrieben. Die Ausschreibung für das Teilprojekt „Energiewald“ ist vorbereitet und soll im Mai 2023 erfolgen.

Es ist angedacht, mit RWE Power bzw. RWE Renewables eine Kooperation zur gemeinsamen Entwicklung der beiden Teilprojekte abzuschließen.

### **Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen**

Der Antrag befindet sich weiterhin in der Bearbeitung beim BAfA. Im April ging die erwartete Mitteilung zur Aktualisierung des Kosten-Finanzierungsplans zusammen mit weiteren Fragestellungen bei allen Projektpartnern ein. Im Zuge des Beantwortungsprozesses erfolgt derzeit die Abstimmung zwischen den Projektpartnern insbesondere auch hinsichtlich des angestrebten Projektstarttermins, der für Juli/ August 2023 vorgesehen ist.

### **Regionale Kulturförderung - Inhaltliche Konzeption eines Vermittlungsangebotes im Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler**

Auf Basis der geschlossenen Kooperationsvereinbarung mit dem „Bund Heimat und Umwelt Deutschland“ (BHU) erfolgt mit den Fördermitteln aus der regionalen Kulturförderung des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) die Konkretisierung der inhaltlichen Konzeption der Ausstellungsinhalte für das Dokumentationszentrum. In diesem Zuge fand am 15. März 2023 im Haus Katz in Jüchen ein Werkstattgespräch statt in dessen Rahmen Vertreterinnen und Vertreter aus der Region die Gelegenheit genutzt haben, ihre Ideen und Vorstellungen in die Konzeption der Ausstellungsinhalte einzubringen. Geladen hatte der ZV zu dem Austausch Menschen aus den umgesiedelten Dörfern am Tagebau Garzweiler. Weiterführende Angaben zur inhaltlichen Konzeption sind in TOP 5 dargestellt.

### **Kunstprojekt am Tagebaurand**

Im Leitbild für das Grüne Band sind (Landschafts-)Kunst und Kultur als ein Element für die Entwicklung des Raums enthalten. Aus dem Kontakt zum Projekt <https://www.culturewithoutborders.art/> entstand die Idee, auch im Bereich des Tagebau Garzweiler ein dauerhaftes Kunst- und Kulturprojekt mit dem Arbeitstitel „Phönix“ zu entwickeln. Vorbild ist das Projekt <https://ventdesforets.com/> in Lothringen. Hier werden jährlich durch verschiedene Künstler und in Kooperation mit lokalen Handwerkern / Partnern Kunstwerke geschaffen, die in den Dörfern und Wäldern entlang von Wanderrouten erlebbar sind. Dieses aufwachsende System belebt dort den ländlichen Raum.

In Übertragung auf den Bereich Garzweiler wurde der Bereich von der A44n über den Tagebaurand Wanlo bis zu den Dörfern des 3. Umsiedlungsabschnitts als besonders geeignet betrachtet, da hier gute Bezüge zu bereits laufenden Planungsprozessen bestehen. Zurzeit

wird an der Formatierung und Finanzierung gearbeitet. Der Zweckverband versteht sich als Vermittler und Unterstützer, jedoch nicht als alleiniger Träger des Projekts.

### **Sachstand Personal**

Seit dem 1. April 2023 konnte die vakante Projektstelle im Projekt „Rheinisches Radverkehrsrevier“ mit Herrn Jonas Laub besetzt werden.

Zum 1. Juni 2023 konnte die vakante Projektstelle im Projekt „Innovation Valley Garzweiler“ mit Frau Julia Mulder besetzt werden.

Für das Projektmanagement im Projekt „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ wird derzeit noch nach geeignetem Personal gesucht.

### **Finanzen**

Der Jahresabschluss liegt derzeit zur Prüfung beim Rechnungsprüfungsamt der Stadt Mönchengladbach. Die Ergebnisrechnung weist einen Jahresüberschuss in Höhe von vorläufig € 373.851,37 aus. Der Jahresüberschuss soll bis zur maximalen Höhe (§19a GkG NRW: Bestand der Ausgleichsrücklage darf maximal ein Drittel des Eigenkapitals erreichen) der Ausgleichsrücklage zugeführt werden. Der Rest soll der Allgemeinen Rücklage zugebucht werden. Liquide Mittel werden in der Finanzrechnung in Höhe von € 903.822,14 ausgewiesen. In einer Beratung mit Vertretern der Kämmereien der Verbandskommunen wurden am 19.04.2023 in einer Videokonferenz die Eckpunkte für den Haushalt 2024 diskutiert. Vermehrt wurde angemerkt, dass die Annahme der Förderquotenhöhe für die Haushaltsplanung einen zu hohen Sicherheitsspielraum darstelle. Dieser Hinweis wurde aufgegriffen und die Annahme der Förderquoten für die Haushaltsplanung erhöht. Allerdings aus Gründen der haushalterischen Vorsicht weiterhin mit einem Abschlag zu den Förderquoten in den Bescheiden.

Im ersten Quartal 2023 wurden alle erforderlichen Zwischennachweise und -berichte für das Jahr 2022 für die laufenden Projekte bei den Fördermittelgebern ordnungsgemäß eingereicht. Leider wurden diese lediglich auf Plausibilität geprüft, so dass das Risiko einer Nichtanerkennung von abgerufenen Mitteln weiterhin bis zum Abschluss des jeweiligen Projektes besteht.

Zu den in 2022 abgeschlossenen Projekten „Rheinische Radverkehrsrevier“ und „Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer“ erhielt die Schlussbescheide. Es gab keine Beanstandungen durch den Fördermittelgeber.

### **Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation**

Im 1. Quartal 2023 hat der Zweckverband vier Presseinformationen an die lokalen und regionalen Medien versendet. Im Internet wurden 13 Aktuelles-Beiträge veröffentlicht, eine Newsletter-Ausgabe wurde versendet. Die Zahl der Newsletter-Abonnements liegt bei 155. Auf der Internetseite [www.landfolge.de](http://www.landfolge.de) wurden 1.479 Besucher gezählt (diejenigen, die einem Tracking zugestimmt haben; ein Rückgang von 590 auf 493 pro Monat), die jeweilige Lesedauer war mit 3:19 Minuten sehr hoch.

In den gedruckten Medien sowie Online-Medien (ohne Social Media) wurden 84 redaktionelle Beiträge über den Zweckverband oder seine Projekte veröffentlicht (drei Fernsehen/Hörfunk). Wichtigste Themen waren die IGA mit gemeinsamer Sitzung der Räte und

den Bürgerbeteiligungen, der Start des Projektes Innovation Valley Garzweiler mit Pressegespräch und Auftaktkonferenz sowie Strukturwandelprojekte in Jüchen (Innovationspark/Stadtteil Jüchen-Süd). Im April 2023 sind nach einer Presseinformation des Verbandes rund 15 Beiträge allein zur Gestaltung der Rheinwassertransportleitung erschienen. Der Tenor der Berichterstattung war neutral, teilweise positiv; es gab keine kritischen Berichte.

Erkelenz, 24.04.2023